



Klimaschutzleitstelle	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Nicklaus, Stefanie Datum: 17.01.2018	Bericht	2018/018
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Multivision: REdUSE

Produkt/e:

KSL Klimaschutzleitstelle
561-100 Klimaschutz

Beratungsfolge

Status	Datum	Gremium
Ö	06.02.2018	Ausschuss für Erneuerbare Energien, Raumordnung und Klimafolgenanpassung

Anlage/n:

Projektbeschreibung

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Lüneburg unterstützt das Projekt Multivision vorbehaltlich der Unterstützung weiterer Co-Finanzierer mit Mitteln aus dem Strukturentwicklungsfonds, Sparte „Klima“, i. H. v. bis zu 3.000 Euro

Sachlage:

Nach den Veranstaltungen Multivision „Fair Future II – Der Ökologische Fußabdruck“ und Multivision „Klima & Energie“ bietet der Verein Multivision e.V. ein UNESCO-zertifiziertes Schulprojekt zum Thema Ressourcennutzung an. Im Rahmen der bundesweiten Schulbildungstour sind mehrere Veranstaltungstage geplant.

Bislang liegen Anmeldungen von einer Schule mit 480 Schülerinnen und Schülern vor. Aufgrund der Erfahrungen ist von weiteren Anmeldungen auszugehen, so dass das Projekt mit einer Teilnahme von 1.550 Schülerinnen und Schülern rechnet.

Insgesamt ergibt die Kalkulation nach Abzug der Eigenbeiträge (2,50 Euro/Schüler) einen Finanzierungsbedarf von 3.000 Euro.

Multivision e.V. hat bereits Sponsoren angeworben und ist aktuell in Gesprächen mit weiteren Unterstützern.

Inhalt des Projektes:

Die „Ressourcenfrage“ ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Im Fokus des Projekts „REdUSE“ stehen einerseits die nicht nachwachsenden Ressourcen wie Erze, Mineralien und Seltene Erden. Europas Industrie und seine moderne Informationsgesellschaft verbrauchen enorme Mengen an solchen nicht erneuerbaren Ressourcen und sind abhängig vom Abbau und der Belieferung von Ressourcen aus anderen Ländern. Die Frage, wie gerade hier nachhaltig und möglichst ohne Abhängigkeit gewirtschaftet werden kann, ist von zentraler Bedeutung. Gerade Jugendliche nutzen

modernste Informationstechnik und tauschen rasch die „alten“ durch neue Geräte aus. Sie sind als Nutzer auf eine zukunftsfähige Rohstoffpolitik und bessere Recyclingmöglichkeiten angewiesen.

Die Inhalte werden dabei per hochwertigem Filmmaterial vermittelt und im Anschluss gemeinsam diskutiert. Geführt wird die Mediapräsentation von Moderatoren und Experten, die jugendlichen Ansprüchen gerecht werden.

Das Medienprojekt ermöglicht Jugendlichen, sich mit der Thematik aktiv auseinanderzusetzen und Stellung zu beziehen. Sie werden motiviert, ihre Zukunft mitzugestalten.

Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler emotional und kognitiv Wissen und Kompetenzen für einen nachhaltigen Lebensstil zu vermitteln und so für ein ressourcenbewusstes Leben zu begeistern.



REdUSE

über unseren Umgang mit den Ressourcen der Erde

die **MULTIVISION**
www.multivision.info



Bild: © Hans Diefenbach, Karlsruhe © 2015, Google

Eine Multivisionsveranstaltung für Schülerinnen und Schüler

Der Ressourcenverbrauch unserer Industriegesellschaft ist enorm. Wie schaffen wir Europäer den Weg zur Nachhaltigkeit?

Hintergrund: Unser Wohlstand und unser Lebensstandard sind in höchstem Maße von nachwachsenden und nicht nachwachsenden Ressourcen sowie vom Zugang zu sauberem Wasser und Energie abhängig. Viele Ressourcen sind bei steigender Nachfrage aber heute schon übernutzt – in Europa und weltweit. Neben der Problematik der Verfügbarkeit verschiedener Ressourcen gibt es viele ökologische und soziale Aspekte zu berücksichtigen. Damit Ressourcen gerechter verteilt werden und wir trotzdem weiterhin gut und glücklich auf unserem Planeten leben können, muss unser Lebensstil nachhaltiger werden. Die „Ressourcenfrage“ ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. In einer Welt mit endlichen Ressourcen müssen wir den Zusammenhang von Wohlstand, Wirtschaftswachstum und Ressourcenverbrauch entkoppeln.

Im Fokus des Projekts „REdUSE“ stehen einerseits die nicht nachwachsenden Ressourcen wie Erze, Mineralien und Seltene Erden. Europas Industrie und seine moderne Informationsgesellschaft verbrauchen enorme Mengen an solchen nicht erneuerbaren Ressourcen und sind abhängig vom Abbau und der Belieferung von Ressourcen aus anderen Ländern. Die Frage, wie gerade hier nachhaltig und möglichst ohne Abhängigkeit gewirtschaftet werden kann, ist von zentraler Bedeutung. Gerade Jugendliche nutzen modernste Informationstechnik und tauschen rasch die „alten“ durch neue Geräte aus. Sie sind als Nutzer auf eine zukunftsfähige Rohstoffpolitik und bessere Recyclingmöglichkeiten angewiesen. Aber auch bei Verpackungen können Jugendliche und Schulen ihren Beitrag zur Nachhaltigkeit ausweiten.

Die Rohstoffübernutzung betrifft andererseits auch nachwachsende Rohstoffe wie Papier und Baumwolle. Diese Rohstoffe werden von Jugendlichen alltäglich genutzt und werden ebenfalls im Projekt „REdUSE“ behandelt. So stellen wir den enormen Wasserverbrauch und die Umweltbelastungen durch den Anbau von Baumwolle dar und zeigen Alternativen wie die Nutzung von Biobaumwolle auf. Natürlich weisen wir auch darauf hin, dass eine bessere Mülltrennung, zum Beispiel von Papier, eine wichtige Voraussetzung für Recycling ist.

Bildung für Nachhaltigkeit:

Ziel ist es, Jugendlichen praktische Anwendungen für die Mitgestaltung ihrer Zukunft zu vermitteln. Damit unterstützt „REdUSE“ die Bildungsarbeit für eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung.





REdUSE

Über unseren Umgang mit den Ressourcen der Erde

Eine Multivisionsveranstaltung
für Schülerinnen und Schüler



Bestandteile der Unterrichts- veranstaltung

- REdUSE – der Film: Wichtige Inhalte müssen ansprechend vermittelt werden: Magische Bilder, ansprechende Texte, Sound und Bildeffekte in einer außergewöhnlichen Komposition. Das aussagestarke Bild- und Filmmaterial wurde größtenteils im HD-Format erstellt und zu einem Gesamtwerk vereint – eine besondere Kinoqualität!
- Begleitet wird die Mediapräsentation von Moderatoren und Experten, die jugendlichen Ansprüchen gerecht werden – Infotainment!

Das Medienprojekt ermöglicht Jugendlichen, sich mit der Thematik auseinanderzusetzen und Stellung zu beziehen. Sie werden motiviert, ihre Zukunft mitzugestalten.

Die Zielgruppe

Die Multivision „REdUSE“ ist für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Jahrgangsstufe aller weiterführenden Schulen konzipiert. Die Inhalte des Live-Teils können altersgerecht angepasst werden, wenn die Teilnehmergruppe homogen zusammengestellt ist.

Schulinterne Organisation

Da das Projekt fachübergreifend ist, sollte es zunächst von der Schulleitung geprüft und mit Kolleginnen und Kollegen der unterschiedlichen Fachbereiche besprochen werden.

Vorbereitung, Ablauf und Zeitraumen der Veranstaltung

Wir stellen Unterlagen für die teilnehmenden Lehrkräfte zur Verfügung. Sie geben Auskunft über den Inhalt der Schau und enthalten zusätzliche Informationen und Anregungen.

Die Multivisionsveranstaltung ist erstmals modular aufgebaut. Im ersten Teil führt der Moderator in das Thema ein, weckt die Neugierde und erzeugt Spannung.

Anschließend wird der ca. 30-minütige Hauptfilm gezeigt. In diesem werden die wesentlichen Hintergründe verständlich und umfassend dargestellt.

Im dritten Teil können zahlreiche interessante Details in 3-minütigen Kurzfilmen vertiefend dargestellt werden. Je nach Alter, Interessen und Vorkenntnissen der jugendlichen Zielgruppe werden eigens abgestimmte Moderationsmodule eingesetzt.

Die Gesamtdauer der Veranstaltung beträgt ca. 90 Minuten.

Rahmenprogramm

Wir bemühen uns bei der Organisation um Einbindung der Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung (z. B. Umweltamt) und lokaler Organisationen sowie der Abfallwirtschaftsbetriebe, um eine Verbindung zwischen der globalen Situation und den konkreten lokalen Gegebenheiten darzustellen. Dies kann in Form eines kurzen Vortrages, der Teilnahme an der Diskussionsrunde, durch Informationsmaterial, eine zusätzliche Ausstellung o. ä. erfolgen.



An einem Schulvormittag sind i. d. R. drei Multivisionsveranstaltungen möglich. Die Anpassung der jeweiligen Beginnzeiten an das Stundenraster der Schule(n), also zur ersten, dritten und fünften Unterrichtsstunde, ist sinnvoll. Diese Zeiten können natürlich nach Absprache abgeändert werden. Bitte planen Sie die Wegstrecken mit ein. Ein pünktlicher Beginn für einen ungestörten Ablauf ist uns sehr wichtig. Bei Bedarf kann auch eine vierte Veranstaltung durchgeführt werden.

Die optimale Gruppengröße beträgt ca. 150 - 200 Personen (je nach Saalgröße und Gruppenzusammensetzung).

Mit der Schau werden zahlreiche im Unterricht behandelte Themen auf faszinierende Art visualisiert und zur Diskussion gestellt. Diese sollen im späteren Unterricht aufgegriffen und vertieft werden. Zu den Projektunterlagen gehört auch eine Sammlung von Unterrichtsmaterialien, die den teilnehmenden Klassen nach der verbindlichen Buchung und vor den Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden.

Ein Saal für ca. 250 Personen (z. B. Aula, Theaterraum, Kino etc.) ist perfekt. Unsere Großbildleinwand ist B: 7 x H: 4 m bzw. B: 5,2 x H: 3 m groß, der Saal sollte deshalb ca. 5 m (mindestens 3,5 m) hoch sein. Der Projektionsabstand beträgt mindestens 12 m, optimal sind 20 bis 24 m. Der Veranstaltungsort muss abgedunkelt werden können. Auf Dekorationen, tiefhängende Leuchten, Säulen oder andere Einbauten, die unsere Projektionen behindern könnten, muss besonders geachtet werden.

- Präsentation des Filmes „REdUSE“ (inkl. Aufführungsrechte)
- Zurverfügungstellung der gesamten Technik
- Auf- und Abbauten durch unser Veranstaltungsteam
- An- und Abreise samt notwendiger Transport-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten
- Präsentation der Schau – je nach Bedarf – 3 bis 4 x täglich am selben Veranstaltungsort
- Moderation der Veranstaltung und Gestaltung des Live-Teiles
- Informationsmaterial für beteiligte LehrerInnen und SchülerInnen sowie Werbematerial
- Organisation der Veranstaltung: Persönliche Präsentation des Projektes an den Schulen, Saalsuche, Terminvereinbarungen, Pressearbeit, Herstellung von Kontakten zu lokalen Förderern und Akteuren etc.

Die Teilnahme an einer Veranstaltung kostet EUR 4,- pro SchülerIn. Der Schülerbeitrag reicht in der Regel nicht für die Abdeckung der Gesamtkosten aus. Hierzu wenden wir uns an Ihre Stadtverwaltung und mögliche Sponsoren. Bei ausreichend hoher Förderung kann der Schülerbeitrag reduziert werden.

Beginnzeiten

Gruppengröße

Nachbearbeitung

Der Saal

Das leistet die Multivision für die Realisierung der Veranstaltung

Die Kosten



Organisation und Buchung

die Multivision e.V.

... ist ein bundesweit tätiger gemeinnütziger Verein mit Sitz in Hamburg. Ziel des Vereins ist die Förderung der politischen und gesellschaftlichen Bildung, Aufklärung und Erziehung von Jugendlichen. Die Multivision konzipiert und organisiert Schulbildungsveranstaltungen zu gesellschaftlich wichtigen Themen wie Nachhaltigkeit, Ökologie, Demokratie und Menschenrechte. Die Multivision wurde von der UNESCO-Kommission als offizielle Maßnahme der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.

die **MULTIVISION**
www.multivision.info

Friesenweg 4 · 22763 Hamburg
Fon: 040 / 416 207 - 0
Fax: 040 / 416 207 - 17
Mail: office@multivision.info

Referenzen und Projekterfahrung

Die Multivision führt auch andere Projekte wie „GG19 – ein guter Tag für die Demokratie“ gerne durch.

Weitere Infos unter:
www.multivision.info

2010 – 2015

Multivision: „Fair Future – Der Ökologische Fußabdruck“

Was passiert, wenn alle 7 Milliarden Menschen auf der Erde so leben wie wir in Europa? Das Projekt „Fair Future“ erklärt den Jugendlichen die globalen Auswirkungen unseres Lebensstils. Partner: BUND, OXFAM, Wuppertal-Institut. 850.000 Jugendliche nahmen an dem Projekt teil.

2001 – 2004 und 2007 – 2010

Multivision: „Klima & Energie“ und „Klima & Mobilität“

Eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine Energiewende ist, dass insbesondere Jugendliche sich selbst als Akteure für eine nachhaltige Entwicklung wahrnehmen und die nötigen Veränderungen bei der Energieversorgung mittragen. Denn die erforderliche CO₂-Reduktion wird die heutigen Schüler ihr Leben lang begleiten. Partner: BUND, FoE, GLOBAL2000. 1.300.000 Jugendliche nahmen an dem Projekt teil.

2004 – 2007

Multivision: „Im Zeichen des Wassers“

Wasser: Ökosystem, Lebensgrundlage und wichtigstes Lebensmittel überhaupt. Ziel war es, das Problembewusstsein rund ums Wasser zu schärfen und zum Handeln anzuregen – anschaulich und emotional. Partner: BUND, GLOBAL2000, FoE. 500.000 Jugendliche nahmen an dem Projekt teil.

Projekträger:



Mit freundlicher Unterstützung von:

